

Beschlussvorlage	Datum: 20.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
02.07.2014	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt 41 Vertreter und Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 3 Nr. 12 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

§ 6 Abs. 6 der Satzung des Städte- und Gemeindetages M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:

Gemäß § 6 Abs. 6 der Satzung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. besteht die Mitgliederversammlung aus Vertretern der Verbandsmitglieder. Die kreisfreien Städte, die großen kreisangehörigen Städte, die amtsfreien sowie die amtsangehörigen Gemeinden sind mit Grundmandaten und mit weiteren Mandaten vertreten, die abhängig von der Einwohnerzahl sind. Die Benennung von Ersatzvertretern ist zulässig.

Als Grundmandate erhalten die kreisfreien Städte und großen Kreisangehörigen Städte zehn Delegierte. Weitere Mandate entfallen auf die kreisfreien Städte auf je angefangene 5.000 Einwohner über 50.000 Einwohner mit jeweils einem weiteren Delegierten.

Die Vertreter und Stellvertreter sollten keine Vertreter des Landesausschusses des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. sein, da diese bereits ihr Stimmrecht in der Mitgliederversammlung wahrnehmen können.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Roland Methling

